

## **Abendmahl feiern – zu Hause**

*Kerze anzünden*

*Am Anfang beten*

Gott, du bist bei mir. Dafür danke ich dir.

Mir fehlen andere Menschen.

Es ist nicht alles gut.

Aber es ist so gut, wie es jetzt hier sein kann.

Amen.

*Eine Person erzählt und liest*

Die Bibel erzählt von einem Abendmahl (z.B. Lukas 22). Das Passahfest stand bevor, mit dem man sich in Israel bis heute an die Flucht aus Ägypten erinnert.

Jesus schickte Petrus und Johannes los. „Geht und bereitet das Passamahl für uns vor, damit wir es essen können.“ Sie antworteten ihm: „Wo sollen wir es vorbereiten?“ Da sagte er zu ihnen: „Seht doch: Wenn ihr in die Stadt kommt, werdet ihr einem Menschen begegnen, der einen Wasserkrug trägt. Folgt ihm bis zu dem Haus, in das er hineingeht. Sagt zu dem Eigentümer des Hauses: ‚Der Lehrer lässt fragen: Wo ist der Raum, in dem ich mit meinen Jüngern das Passamahl feiern kann?‘ Er wird euch einen großen Raum im ersten Stock zeigen. Der ist mit Polstern ausgestattet. Dort bereitet alles vor.“ Sie gingen los und fanden alles genau so, wie Jesus es ihnen gesagt hatte. Und sie bereiteten das Passamahl vor. Als die Stunde für das Passamahl gekommen war, legte sich Jesus mit den Aposteln zu Tisch. Und er sagte zu ihnen: „Ich habe mich sehr danach gesehnt, dieses Mahl mit euch zu essen, bevor mein Leiden beginnt. Das sage ich euch: Ich werde dieses Passamahl so lange nicht mehr essen, bis wir es im Reich Gottes feiern.“

Dann nahm Jesus den Kelch, sprach das Dankgebet und sagte: »Nehmt diesen Kelch und teilt den Wein unter euch! Das sage ich euch: Ich werde von nun an keinen Wein mehr trinken – so lange, bis das Reich Gottes kommt.« Anschließend nahm er das Brot und sprach das Dankgebet. Er brach das Brot in Stücke, gab es ihnen und sagte: »Das ist mein Leib. Er wird für euch gegeben. Tut das immer wieder zur Erinnerung an mich.« Genauso nahm Jesus nach dem Essen den Kelch und

sagte: »Dieser Becher steht für den neuen Bund, den Gott mit den Menschen schließt.«

### *An andere Menschen denken*

In Erinnerung an diesen Abend mit allen Jüngern haben wir Jesu Worte gehört. Heute essen und trinken wir hier zusammen. Und wir feiern das Abendmahl. Dazu gehören all die, die nicht hier sitzen können.

*Eine Person fragt: An wen denkt Ihr jetzt?*

### *Gemeinsam beten*

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute,  
und vergib uns unsre Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### *Teilen von Brot und Wein*

#### *Einsetzungsworte*

Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da er verraten ward,  
nahm er das Brot, dankte und brach's, und gab's seinen Jüngern und sprach:  
Nehmt hin und esst.  
Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; solches tut zu meinem Gedächtnis.  
Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Abendmahl,  
dankte und gab ihnen den und sprach:  
Nehmet hin und trinket alle daraus:  
Dieser Kelch ist das Neue Testament (der neue Bund)  
in meinem Blut, das für euch vergossen wird  
zur Vergebung der Sünden; solches tut, sooft ihr's trinkt, zu meinem Gedächtnis.

*Wenn alle Brot und Wein geschmeckt haben, gemeinsam danken.*

*Fragen: Was ist mir wichtig?*

*und/oder*

*eine Person betet:*

Gott, wir sind hier und du bist bei uns.

Das tut uns gut.

Wir danken dir für diese Gemeinschaft mit dir und unter uns,  
mit denen, an die wir jetzt denken und mit denen wir verbunden sind.

Wir danken dir

für Brot und Wein (Saft), für dein Wort und deine Nähe.

Du weißt wie es uns hier geht, was gelingt und was anstrengend ist.

Wir wissen nicht was kommt.

Was fühlen wir nicht alles und haben dafür keine Worte.

Bleibe bei uns Herr, denn es ist Abend geworden.

Der Tag geht zu Ende, du aber bleibst und segnest uns.

*Segnen*

*Wer mag, öffnet die Hände mit einer bittenden Geste.*

Gott, segne uns und behüte uns.

Lass dein Angesicht leuchten

über uns und sei uns gnädig.

Erhebe dein Angesicht auf uns

und gib uns Frieden.

Amen.